

## Brandenburg auf dem Weg zur Klimaneutralität

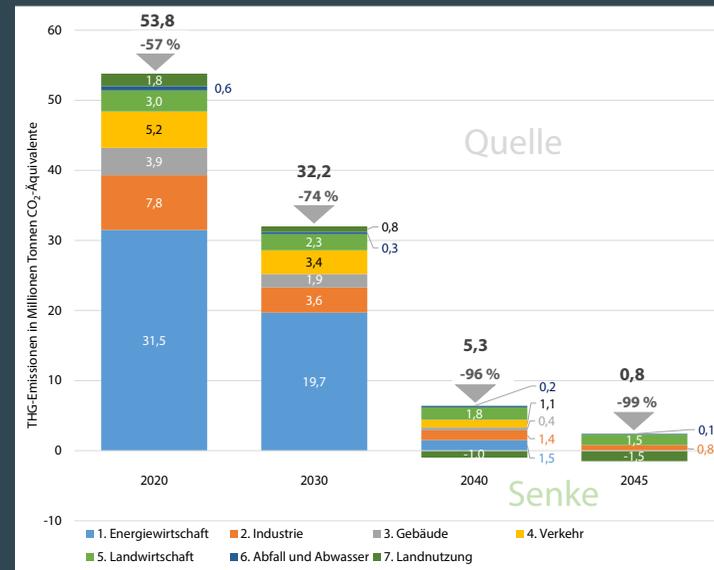
Der Klimaplan ist die erste klimapolitische und ressortübergreifende Gesamtstrategie des Landes Brandenburg zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität bis spätestens 2045. Er wurde am 5. März 2024 von der Landesregierung beschlossen und zielt auf den Schutz des Klimas durch Emissionsminderung sowie durch Stärkung der natürlichen Senken ab. Für alle relevanten Handlungsfelder für den Klimaschutz definiert der Klimaplan strategische Ansatzpunkte, Handlungsschwerpunkte und konkrete Maßnahmen.

Der Klimaplan soll sicherstellen, dass die Landesregierung insgesamt ihre Klimaschutzziele erreicht. Grundlage hierfür waren Empfehlungen eines Gutachtens sowie zahlreiche Anregungen und Empfehlungen aus der Öffentlichkeit, von Fachleuten und wichtigen Akteuren wie den Brandenburger Kommunen und der jungen Generation.

## Treibhausgasentwicklung im Land Brandenburg

Brandenburg hat seit dem Jahr 1990 bereits eine Reduzierung der Treibhausgas (THG)-Emissionen um 57 Prozent erreicht - von 125 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf 54 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Jahr 2022. Für jenes Jahr ist das ein

## Die Klimaziele Brandenburgs



Die Zwischen- und Sektorziele des Klimaplan als Orientierungsrahmen für die Jahre 2030 und 2040 sowie das Zieljahr 2045 stellen eine wichtige Grundlage zur Erreichung von Klimaneutralität im Land Brandenburg dar. Mit dieser Zielarchitektur liegt ein Pfad für den Weg zur Klimaneutralität bis spätestens 2045 in Brandenburg vor, der Orientierung für alle Akteure bietet.

Minderungsraten auf Basis des Jahres 1990.

Anteil von etwa 7 Prozent der bundesweiten THG-Emissionen. Die Nutzung der Braunkohle ist mit einem Anteil von 44% der dominierende Faktor bei den THG-Emissionen Brandenburgs.

## Handlungsfelder und Maßnahmenprogramm

Das Maßnahmenprogramm des Klimaplan enthält die wichtigsten 103 Maßnahmen des Landes zum Klimaschutz. Es untergliedert sich in acht Handlungsfelder, dabei eines mit fünf themenübergreifenden Handlungsschwerpunkten und umfasst insgesamt 103 Maßnahmen. Die klimarelevanten Teile der Fachstrategien der Landesregierung sind dabei zugleich Bestandteil des Klimaplanes.

Insgesamt stammen 22 Maßnahmen des Klimaplanes aus der Energiestrategie 2040, jeweils sechs aus der Industriestrategie und der Mobilitätsstrategie 2030 und drei aus der Ernährungsstrategie. Für die Umsetzung der Maßnahmen sind die jeweils fachlich zuständigen Landesministerien verantwortlich.

Alle zwei Jahre findet ein wissenschaftlich begleitetes Monitoring des Klimaplanes statt. Im Juli 2024 wurde dazu ein wissenschaftlicher Klimabeirat unter Leitung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) e. V. eingerichtet.

## Handlungsfelder und Handlungsschwerpunkte des Klimaplanes



### Energie und Wasserstoffwirtschaft Handlungsfeld 1

- Ambitionierter Ausbau erneuerbarer Energien
- Markthochlauf für den Einsatz von Wasserstoff
- Veränderung der Kraftwerksparcs in Richtung einer klimaneutralen, sicheren und wirtschaftlichen Energieversorgung
- Wirtschaftliche Beteiligung, lokale Unterstützung der Energiewende und Transparenz



### Klimaneutrale Industrie Handlungsfeld 2

- Energiebedingte Emissionen senken (Substitution fossiler Energieträger, klimaneutrale Industriekraftwerke)
- Prozessbedingte Emissionen senken



### Wärmewende, Bauen und Wohnen Handlungsfeld 3

- Klimaneutrale Energieversorgung in Gebäuden und Quartieren sowie Dekarbonisierung der Fernwärme
- Gebäudeenergieeffizienz, nachhaltiges Bauen und Suffizienz
- Kommunale Wärmewende



### Verkehr und Mobilität Handlungsfeld 4

- Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs
- Motorisierter Individualverkehr
- Stärkung der Rad- und Fußverkehrs
- Umweltgerechte Gestaltung des Güter- und Wirtschaftsverkehrs
- Luftverkehr



### Landwirtschaft Handlungsfeld 5

- Klimaangepasste Tierhaltung und Produktion tierischer Produkte
- Stickstoffeffizienz in der Landwirtschaft
- Standortgemäße, klimaschonende landwirtschaftliche Bodennutzung
- Energieeffizienz in der Landwirtschaft
- Landwirtschaftliche Energieerzeugung



### Abfall und Kreislaufwirtschaft Handlungsfeld 6

- Reduktion von Treibhausgasemissionen auf Deponien und bei der Verbrennung
- Nachhaltige Abfall- und Abwasserverwertung
- Reduktion von CO<sub>2</sub> beim Abfalltransport
- Stärkung der Kreislaufwirtschaft bei mineralischen Abfällen



### Landnutzung, Forstwirtschaft und Senkenwirkung Handlungsfeld 7

- Klimaangepasste und klimaschonende Waldbewirtschaftung, Schutz der Wälder
- Moorschutz sowie nachhaltige Bewirtschaftung von Moorböden und sonstigen organischen Böden
- Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung mineralischer Böden

## Übergreifende Handlungsschwerpunkte Handlungsfeld 8



### Treibhausneutrale Landesverwaltung Handlungsfeld 8.1

- Geeignete institutionelle Strukturen und konzeptionelle Voraussetzungen für eine treibhausgasneutrale Landesverwaltung schaffen
- Sofortmaßnahmen für Energieresilienz, -monitoring und -effizienzsteigerung im Verwaltungsbetrieb sowie zur Steigerung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und Eigenstromnutzung umsetzen
- Mittelfristige Reduktion von direkten und indirekten Energieverbräuchen und THG-Emissionen vorbereiten



### Klima-Governance Handlungsfeld 8.2

- Klimaschutz als Querschnittsaufgabe etablieren
- Erforderliche Abstimmungsprozesse und Koordinierungsbedarfe steuern
- Monitoring und Fortschreibung des Klimaplanes



### Bioökonomie Handlungsfeld 8.3

- Erarbeitung einer Bioökonomie-Strategie
- Abschätzung der Biomassepotenziale unter Berücksichtigung von Nutzungskonkurrenzen



### Bioökonomie Handlungsfeld 8.4

- Bereitstellung von Finanzmitteln für den kommunalen Klimaschutz
- Beratung und Unterstützung des Klimamanagements und der Klimapolitik der Kommunen



### Dialog, Beteiligung und Verbraucherschutz Handlungsfeld 8.5

- Informationen zum Klimaplan und klimarelevante Informationen breiter in die Öffentlichkeit kommunizieren und den Dialog dazu stärken
- Gesellschaftlich relevante Akteure und Expertinnen und Experten in die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaplanes einbinden und Vernetzung, Bildung und Engagement unterstützen
- Nachhaltige Ernährung

## INFORMATIONEN UND IMPRESSUM

Weitere Informationen rund um den Klimaplan und den Klimaschutz im Land Brandenburg:  
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/klimaschutz/klimaschutz/>

Zum Klimaplan des Landes Brandenburg im PDF-Format:



**KLIMA. PLAN.**  
**Brandenburg handelt.**

### Herausgeber

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation  
Henning-von-Tresckow-Straße 2 -13  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 866-7237  
E-Mail: [bestellung@mluk.brandenburg.de](mailto:bestellung@mluk.brandenburg.de)  
Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

### Redaktion

MLUK, Referat Klimaschutz, Nachhaltigkeit

### Layout

Lab45 Kommunikationsdesign Gottert

### Bildnachweise

Titel, Seiten 4,5,6: Lab45 Kommunikationsdesign Gottert  
Seite 2: Daten bis 2020 - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung „Gutachten zum Klimaplan Brandenburg, Endbericht“, Daten ab 2021 - LfU (geänderte Methodik)  
Seite 3: Klimaplan des Landes Brandenburg

### Druck

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB), gedruckt auf Recyclingpapier

### Auflage

2.000 Exemplare  
August 2024



Ministerium für  
Landwirtschaft,  
Umwelt und  
Klimaschutz

## DER KLIMAPLAN DES LANDES BRANDENBURG

### KLIMASCHUTZ

